



GESUCH um Sozialhilfe

Ihr Gesuch wird von den Sozialen Diensten geprüft, wenn das Gesuchsformular vollständig, lesbar ausgefüllt und unterzeichnet ist und die erforderlichen Dokumente und Unterlagen (siehe „Checkliste: Benötigte Unterlagen zum Gesuch um Sozialhilfe“) vorliegen. Unvollständige Unterlagen können zur Verzögerung bzw. zur Nichtbehandlung des Gesuchs führen.

Bei Fragen stehen Ihnen die Sozialen Dienste gerne zur Verfügung. Falls Sie beim Ausfüllen des Formulars Unterstützung brauchen, können Sie bei den Sozialen Diensten einen Termin vereinbaren.

PERSONALIEN

	Gesuchstellende Person	Ehe-/LebenspartnerIn
Name	_____	_____
Vorname	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____
Adresse	_____	_____
PLZ/Ort	_____	_____
Tel.-Nr. Festnetz	_____	_____
Tel.-Nr. Mobile	_____	_____
Email	_____	_____
Heimatort/Nationalität	_____	_____
Aufenthaltsstatus	<input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> andere: _____	<input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> andere: _____
AHV-Nummer	_____	_____
Zuzug in die Schweiz am / von	_____	_____
Zuzug in den Kanton Glarus am / von	_____	_____
Zivilstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> getrennt <input type="checkbox"/> in eingetragener Partnerschaft <input type="checkbox"/> Konkubinat seit _____	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> getrennt <input type="checkbox"/> in eingetragener Partnerschaft <input type="checkbox"/> Konkubinat seit _____

	Gesuchstellende Person	Ehe-/LebenspartnerIn
Ausbildung	Höchste abgeschlossene Ausbildung	Höchste abgeschlossene Ausbildung
Beruf	Erlerner Beruf	Erlerner Beruf
Haben Sie eine Ausbildung abgebrochen und diese auch zu einem späteren Zeitpunkt nicht beendet? Wenn ja, welche? (Bei mehreren abgebrochenen Ausbildungen muss die letzte angegeben werden)		

HAUSHALTZUSAMMENSETZUNG

Im gleichen Haushalt lebende Kinder und/oder andere Personen.
 Bitte Bezug zur antragsstellenden Person angeben (z.B. eigenes Kind inkl. Adoptivkind, Stief-, Pflegekind, Kind des Partners, Geschwister, Enkel, Enkelin, Vater, Mutter, Schwiegereltern, Schwager, Schwägerin, usw.).

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4
Bezug zur Person				
Name				
Vorname				
Geschlecht				
Geburtsdatum				
Zivilstand				
Heimatort/ Nationalität				
Aufenthaltsstatus				
In der Schweiz seit				
AHV-Nummer				

Kinder, die nicht im selben Haushalt wohnen.

Name	Vorname	Adresse	Geb. Datum

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ-MASSNAHMEN

	Gesuchstellende Person	Ehe-/LebenspartnerIn
Beistandschaft	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Name Beistand		
	Kinder	Andere Personen im Haushalt
Beistandschaft / Vormundschaft	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Name Beistand / Vormund		

WOHNSITUATION

Eigener Haushalt	Andere Unterkunft					
<input type="checkbox"/> Wohneigentum	<input type="checkbox"/> Pension / Hotel	<input type="checkbox"/> Verwandte / Bekannte				
<input type="checkbox"/> Miete	<input type="checkbox"/> Heim / Begleitetes Wohnen	<input type="checkbox"/> Fahrende				
<input type="checkbox"/> Untermiete	<input type="checkbox"/> Gratisunterkunft	<input type="checkbox"/> ohne feste Unterkunft				
Wohnungsgrösse / Anzahl Zimmer (gemäss Mietvertrag)	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
	<input type="checkbox"/> 1 ½	<input type="checkbox"/> 2 ½	<input type="checkbox"/> 3 ½	<input type="checkbox"/> 4 ½	<input type="checkbox"/> 5 ½	<input type="checkbox"/> 6 ½
Wohnkosten inkl. Nebenkosten CHF	_____					
Hausrats- / Haftpflichtversicherung vorhanden?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	bezahlt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	

ARBEITSSITUATION aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen

	Gesuchstellende Person	Ehe-/LebenspartnerIn	Person 1	Person 2
Geben Sie an, ob Sie oder eine im gemeinsamen Haushalt lebende Person ab 14 Jahren,				
a) angestellt ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja, Stellenprozent angeben	%	%	%	%
b) einer oder mehreren Teilzeitstellen nachgeht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) selbstständig erwerbend ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) in der Lehre ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) in Ausbildung ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) nicht erwerbstätig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre letzte oder gegenwärtige berufliche Tätigkeit, mit Angabe des Arbeitgebers:

.....

1. Haben Sie in den letzten drei Jahren Arbeitslosentaggeld bezogen? Wenn ja, wie oft?

- Nie Einmal Mehrmals

Falls Sie Arbeitslosentaggeld beziehen, seit wann beziehen Sie das Taggeld?

Stempelbeginn seit (Datum): Ausgesteuert seit (Datum):

2. Sind Sie zurzeit aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalles (teil-) arbeitsunfähig?

- Ja Nein

3. Haben Sie Kontakt mit anderen Beratungsstellen / Institutionen?

(zutreffendes unterstreichen)

z.B. IV-Stelle, Psychiatrische Dienste, Berufsberatung, Pro Infirmis, Hausarzt, Facharzt Spital, andere Fachstellen:

- Ja Nein

FINANZIELLE SITUATION

Aktuelle Einnahmen aller im gemeinsamen Haushalt lebende Personen

	Gesuchstellende Person		Ehe-/LebenspartnerIn		Im gleichen Haushalt lebende Personen	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Lohn aus unselbstständiger Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Lohn aus selbstständiger Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
13. Monatslohn, Gratifikation usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Lehrlingslohn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

LEISTUNGEN DRITTER, BEANTRAGTE LEISTUNG / ERWARTETE LEISTUNGEN

	Gesuchstellende Person		Ehe-/LebenspartnerIn		Im gleichen Haushalt lebende Personen	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Taggelder (Arbeitslosen-, Kranken-, IV oder Unfalltaggelder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Renten (AHV, IV, SUVA, Witwen-/Waisenrente usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Falls IV-Rente: Invaliditätsgrad		%		%		%
Ergänzungsleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Hilflosenentschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Grad der Hilflosigkeit						
Unterhaltsbeiträge (Alimente)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Kinder- / Ausbildungszulagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Prämienverbilligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Stipendien / Praktikumslohn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Vorsorgegelder (Pensionskassen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Lebensversicherung (auch Vorbezug)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Mietzinseinnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Andere Einnahmen (Darlehen, Kredit, Zuwendungen Dritter) (z.B. von Verwandten, Bekannten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

VERMÖGEN aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen

Gesuchstellende Person		Ehe-/LebenspartnerIn		Im gleichen Haushalt lebende Personen	
Post	Bank	Post	Bank	Post	Bank
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Fr.		Fr.		Fr.	
IBAN-Nr.		IBAN-Nr.		IBAN-Nr.	
CH		CH		CH	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Fr.		Fr.		Fr.	
IBAN-Nr.		IBAN-Nr.		IBAN-Nr.	
CH		CH		CH	

Fortsetzung Vermögen	Gesuchstellende Person		Ehe-/ LebenspartnerIn		Im gleichen Haushalt lebende Personen	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Haben Sie offene Ansprüche? (Lohnforderungen, güterrechtliche Ansprüche usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Haben Sie Wertschriften?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Haben Sie Anteile an einer unverteilter Erbschaft? (z.B. Erbengemeinschaft)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Haben Sie Lebens- und/oder Risikoversicherungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Haben Sie gebundene Vorsorgekonti? (Freizügigkeitskonto, Säule 3 a/b usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Besitzen Sie Wohneigentum im In- oder Ausland?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Besitzen Sie ein Motorfahrzeug (Auto oder Motorrad)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Ist die Nummer auf Sie eingelöst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Wenn nein, auf welchen Namen?						
Ankaufwert des Motorfahrzeuges						
Verkehrswert des Motorfahrzeuges						
Erste Inverkehrsetzung						

SCHULDEN / VERPFLICHTUNGEN aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen

	Gesuchstellende Person		Ehe-/ LebenspartnerIn		Im gleichen Haushalt lebende Personen	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Unterhalts- und Alimentenverpflichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Lohnpfändungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Kredit- und Leasingverträge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Hypothekarschulden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Haben Sie regelmässige grössere Auslagen (Unterhalt Auto, usw.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Krankenkassenprämienausstände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Mietzinsausstände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Private Schulden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

	Gesuchstellende Person		Ehe-/ LebenspartnerIn		Im gleichen Haushalt lebende Personen	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Haben Sie früher Sozialhilfe bezogen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Falls ja; wo?						
Falls ja; wie lange?						

VERWANDTENUNTERSTÜTZUNG

Volljährige Kinder, die nicht im selben Haushalt wohnen (Name, Vorname, Geb.-Datum, Adresse, Telefon)

.....

Eltern des Gesuchstellers / der Gesuchstellerin (Name, Vorname, Geb.-Datum, Adresse, Telefon)

.....

Eltern des Ehepartners / der Ehepartnerin (Name, Vorname, Geb.-Datum, Adresse, Telefon)

.....

KURZER BESCHRIEB IHRER AKTUELLEN SITUATION

.....

BESCHEINIGUNG

Meine Angaben gegenüber den Sozialen Diensten sind vollständig und entsprechen der Wahrheit. Ich verpflichte mich, alle Änderungen unaufgefordert und unverzüglich zu melden (vgl. Art. 30 des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe [Sozialhilfegesetz SHG])

Ort, Datum

Unterschrift gesuchstellende Person

.....

.....

Ort, Datum

Unterschrift Ehe-/LebenspartnerIn

.....

.....

CHECKLISTE zum Gesuch um Sozialhilfe

Benötigte Unterlagen zum Gesuch um Sozialhilfe

Für die Prüfung der Anspruchsberechtigung müssen die nachfolgenden Unterlagen dem Gesuch beigelegt werden. Sie sind für sämtliche Haushaltsmitglieder einzureichen. Unvollständige Unterlagen können zur Verzögerung bzw. zur Nichtbehandlung des Gesuchs führen.

Bei Fragen steht Ihnen die Fachperson der Sozialen Dienste gerne zur Verfügung.

1. ALLGEMEINE UNTERLAGEN

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kopie Pass oder Identitätskarte | <input type="checkbox"/> Mietvertrag, inkl. Änderungen |
| <input type="checkbox"/> Ausländer/innen: Aufenthaltsbewilligung | <input type="checkbox"/> Untermiete: Untermiet- und Hauptmietvertrag |
| <input type="checkbox"/> AHV-Ausweis | <input type="checkbox"/> Lebenslauf |

2. VERSICHERUNGEN

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> aktuelle Krankenkassenpolice | <input type="checkbox"/> Hausratversicherung |
| <input type="checkbox"/> Privathaftpflichtversicherung | <input type="checkbox"/> Prämienverbilligung IPV (Verfügung) |
| <input type="checkbox"/> Auto-Haftpflichtversicherung | |

3. VERMÖGEN / SCHULDEN

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bank / PC-Konto-Auszüge der letzten 6 Monate inkl. Sparkontos | <input type="checkbox"/> Fahrzeuge (aktueller Fahrzeugausweis) |
| <input type="checkbox"/> Letzte Steuerveranlagung / Letzte Steuererklärung | <input type="checkbox"/> Grundeigentum (In- und Ausland) |
| <input type="checkbox"/> Wertschriften und Vermögenswerte | <input type="checkbox"/> Schulden (Betreibungen, Pfändungen, Betreibungsregisterauszug) |
| <input type="checkbox"/> Darlehen, Kredite und Leasingverträge | <input type="checkbox"/> Lebensversicherung (Police) |
| <input type="checkbox"/> Pensionskassennachweis | <input type="checkbox"/> Freizügigkeitspolicen |

4. BEI UNSELBSTSTÄNDIGER ERWERBSTÄTIGKEIT

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsvertrag | <input type="checkbox"/> Lohnabrechnung der letzten 3 Monate |
|---|--|

5. BEI SELBSTSTÄNDIGER ERWERBSTÄTIGKEIT

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bilanz / Erfolgsrechnung der letzten 2 Jahre | <input type="checkbox"/> Kontoauszüge der letzten 6 Monate |
| <input type="checkbox"/> Handelsregisterauszug | <input type="checkbox"/> Konkursanzeige |

6. BEI ARBEITSLOSIGKEIT

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> alle Verfügungen des Amts für Wirtschaft und Arbeit | <input type="checkbox"/> Kündigungsschreiben |
| <input type="checkbox"/> ALV-Abrechnungen der letzten 3 Monate | |

7. BEI AUSBILDUNG

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ausbildungsbeiträge / Stipendien | <input type="checkbox"/> Lehrvertrag / Ausbildungsbestätigung |
|---|---|

8. BEI ARBEITSUNFÄHIGKEIT

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Arztzeugnis | <input type="checkbox"/> Krankentaggeldabrechnungen |
| <input type="checkbox"/> Unfalltaggeldabrechnungen | <input type="checkbox"/> Invalidentaggeldabrechnungen |
| <input type="checkbox"/> Mutterschaftstaggeldabrechnungen | <input type="checkbox"/> IV-Anmeldebestätigung |

9. BEI RENTENBEZUG

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) | <input type="checkbox"/> Invalidenversicherung (IV) |
| <input type="checkbox"/> Ergänzungsleistung (Aktuelles Ergänzungsleistungsberechnungsblatt) | <input type="checkbox"/> Berufliche Vorsorge (BVG) |
| <input type="checkbox"/> Witwenrente / Waisenrente | <input type="checkbox"/> Hilflosenentschädigung |

10. BEI TRENNUNG UND SCHEIDUNG

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Trennungsverfügung (Eheschutzmassnahme) | <input type="checkbox"/> Scheidungsurteil |
| <input type="checkbox"/> Unterhaltsvertrag | |

11. WEITERE UNTERLAGEN

- Familien- und Kinderzulagen
-
-
-
-
-



FRAGEBOGEN

(Bundesamt für Statistik Schweiz)

Dieser Fragebogen ist vom Gesuchsteller bzw. von der Gesuchstellerin, von dem Ehe-/Lebenspartner bzw. von der Ehe-/Lebenspartnerin sowie von den Kindern über 14 Jahren, welche im gleichen Haushalt leben, einzeln auszufüllen.

Um Ihre Lebenssituation erfassen zu können, benötigt die Sozialhilfe bzw. das Bundesamt für Statistik Schweiz von Ihnen zu folgenden Punkten Auskunft. Bitte nehmen Sie sich Zeit, diesen Fragebogen genau auszufüllen.

Name, Vorname _____ **Geburtsdatum** _____

AUSBILDUNG

1. Kreuzen Sie bitte Ihre höchste abgeschlossene Ausbildung an.

<input type="checkbox"/> Weniger als 7 Jahre Schule	<input type="checkbox"/> Obligatorische Schule	<input type="checkbox"/> Anlehre	<input type="checkbox"/> Berufslehre/-schule
<input type="checkbox"/> Maturitätsschule Berufsmaturität Diplommittelschule	<input type="checkbox"/> Höhere Fach- und Berufsausbildung	<input type="checkbox"/> Universität Fachhochschule	<input type="checkbox"/> Nicht feststellbar, Unbekannt

ARBEITSSITUATION

2. Bitte kreuzen Sie Ihre aktuelle Erwerbssituation an.

Erwerbstätig	<input type="checkbox"/> Selbstständig	<input type="checkbox"/> Zeitlich befristeter Vertrag	<input type="checkbox"/> Mitarbeitendes Familienmitglied
	<input type="checkbox"/> Angestellt in der eigenen Firma	<input type="checkbox"/> Arbeit auf Abruf	<input type="checkbox"/> In der Lehre
	<input type="checkbox"/> Regelmässig angestellt	<input type="checkbox"/> Gelegenheitsarbeit	<input type="checkbox"/> Anderes
Arbeitssuche	<input type="checkbox"/> Arbeitsintegrationsprogramm	<input type="checkbox"/> Auf Stellensuche, beim Arbeitsamt gemeldet	<input type="checkbox"/> Anderes
	<input type="checkbox"/> Beschäftigungsprogramm für Ausgesteuerte	<input type="checkbox"/> Auf Stellensuche, nicht beim Arbeitsamt gemeldet	
Keine Erwerbstätigkeit	<input type="checkbox"/> In Ausbildung	<input type="checkbox"/> Vorübergehend arbeitsunfähig	<input type="checkbox"/> Anderes
	<input type="checkbox"/> Haushalt, familiäre Gründe	<input type="checkbox"/> Dauerinvalid	
	<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Keine Chance auf dem Arbeitsmarkt	

3. Bitte kreuzen Sie Ihren Beschäftigungsgrad an.

<input type="checkbox"/> Vollzeit (90+)	<input type="checkbox"/> Mehrere Teilzeitstellen
<input type="checkbox"/> Eine Teilzeitstelle (bis 49%)	<input type="checkbox"/> Vollzeit- und Teilzeitstellen
<input type="checkbox"/> Eine Teilzeitstelle (50-89%)	

4. Falls Sie eine Teilzeitstelle haben, geben Sie bitte an, warum Sie Teilzeit arbeiten. (mehrere Antworten möglich)

<input type="checkbox"/> In Ausbildung	<input type="checkbox"/> Keine Vollzeitstelle gefunden
<input type="checkbox"/> Behinderung / Unfall	<input type="checkbox"/> Zusätzliche Nebentätigkeit
<input type="checkbox"/> Krankheit	<input type="checkbox"/> Anderes
<input type="checkbox"/> Haushalt; familiäre Gründe	

Die Datenerhebung in diesem Fragenbogen erfolgt aufgrund der Bestimmungen des Bundesstatistikgesetzes vom 9. Oktober 1992 (SR 431.01; BStatG) und der Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993, (SR 431.012.1, Statistikerhebungsverordnung) zwecks Erstellung der Sozialhilfestatistik.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____



MERKBLATT zum Gesuch um Sozialhilfe

Einleitung

Dieses Merkblatt vom 1. November 2016 ist Bestandteil zum Gesuch um Sozialhilfe.

Grundlagen für die Bemessung der Unterstützungsleistungen

Der Anspruch auf Sozialhilfe und der Umfang der Unterstützungsleistungen stützen sich auf die kantonale Verordnung über die Bemessung der wirtschaftlichen Sozialhilfe (Stand 01.06.2022).

1. VORAUSSETZUNGEN FÜR EIN SOZIALHILFEGESUCH

Art. 1 Abs. 1 SHG / A.4 und E.2.1 der SKOS-Richtlinien

Ortsanwesenheit im Kanton Glarus

Für unterstützte Personen gilt der Grundsatz der Ortsanwesenheit. Unterstützte Personen müssen sich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen während der gesamten Unterstützungsdauer im Kanton Glarus aufhalten und für Beratungstermine zur Verfügung stehen sowie Arbeitsbemühungen erbringen. Kurze Ortsabwesenheiten (2-3 Tage) müssen nicht gemeldet werden. Längere Abwesenheiten sind meldepflichtig.

Unzureichende Mittel

Die eigenen Mittel müssen ausgeschöpft oder unzureichend sein. Dazu zählen: Einkommen, Vermögen, allfällige Leistungen Dritter wie:

- Leistungen der Sozialversicherungen
- Leistungen von Personen, die Ihnen gegenüber unterhalts- oder unterstützungspflichtig sind (z.B. Unterhaltsbeiträge); sowie allfällige weitere Leistungen Dritter (z.B. Schenkungen)

Das bedeutet, dass alle vorgenannten Möglichkeiten ausgeschöpft sein müssen, bevor Sie von der Sozialhilfe Leistungen beanspruchen können.

2. ERFORDERLICHE ANGABEN IN DER SOZIALHILFE

Art. 1 Abs. 1, Art. 29, 30 SHG / E.2.1 der SKOS-Richtlinien / ZGB Art. 328 f, Art. 277 Abs. 2

Die im Unterstützungsgesuch gestellten Fragen müssen Sie vollständig und wahrheitsgetreu beantworten. Wenn Sie Unterstützungsleistungen beanspruchen, sind Sie verpflichtet, Auskunft über Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu erteilen. Die gleiche Auskunftspflicht besteht auch in Bezug auf die persönlichen und finanziellen Verhältnisse der mit Ihnen zusammen lebenden Personen (z.B. Konkubinats- Partner und Partnerinnen).

Jede Veränderung der persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse von Ihnen oder von den im gleichen Haushalt lebenden Personen müssen Sie umgehend und unaufgefordert den Sozialen Diensten melden.

Einnahmen / Einkünfte

Sie müssen alle Einnahmen angeben. Dazu zählen etwa Lohn, 13. Monatslohn, Gratifikationen, Arbeitslosentaggeld, Provisionen, Alimente, Kinder- und Ausbildungszulagen, Stipendien, Alters-, Invaliden-, Witwen- und Waisenrente, Unfallrente, IV -Rente, ausländische Renten, Leistungen der Militärversicherung, aber auch allfällige Mietzinseinnahmen, Schenkungen, Lottogewinne, Erbschaften, Schadenersatzzahlungen, Interneteinnahmen (z.B. Bitcoins, PayPal).

Vermögen

Sie müssen alle Vermögenswerte angeben. Dazu gehören alle Bank- und/oder Postkonti, Bargeld, Aktien, Obligationen, Lebensversicherungen, Motorfahrzeuge, Liegenschaften im In- und Ausland, Grundstücke, Nutzniessungsrechte usw.

Schulden

Die Sozialhilfe übernimmt keine Schulden. Dennoch bitten wir Sie, uns Ihre Schulden und unbezahlten Rechnungen bekannt zu geben, damit die für Sie beste Lösung gefunden werden kann.

Angaben zu den Personen, die im gleichen Haushalt leben

Sie müssen im Formular alle in Ihrem Haushalt lebenden Personen mitteilen und Fragen zu deren Einkommen und Vermögen wahrheitsgetreu beantworten.

Leben Sie mit einer nicht unterstützten Person in einer Lebensgemeinschaft, so sind die Haushaltsdienste, welche üblicherweise in einer Lebensgemeinschaft geleistet werden, finanziell zu entschädigen und werden im Unterstützungsbudget eingerechnet.

Leben Sie in einem stabilen Konkubinat (gemeinsame Kinder oder mehr als zwei Jahre im gemeinsamen Haushalt wohnhaft), werden das Einkommen und das Vermögen Ihrer Konkubinatspartnerin oder Ihres Konkubinatspartners wie bei einem Ehepaar mitberücksichtigt. Dies gilt auch für gleichgeschlechtliche Partnerschaften. Personen mit eingetragener Partnerschaft werden wie Ehepaare behandelt.

3. WEITERE INFORMATIONEN

Auslagen / Anschaffungen

Ausserordentliche Kosten werden nur bei Einreichung einer Offerte geprüft und allenfalls bezahlt. Dies betrifft insbesondere:

- Zahnarztkosten
- Umzugskosten
- Einlagern von Möbeln
- Anschaffung von Mobiliar usw.

Motorfahrzeuge Sozial- und Nothilfe-Richtlinie 8.2

Grundsätzlich werden keine Kosten für Motorfahrzeuge übernommen. Ausgenommen sind Motorfahrzeuge von Personen, welche aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen zwingend auf die Benutzung eines Motorfahrzeuges angewiesen sind. Falls Sie nach diesen Regeln ein Motorfahrzeug halten dürfen, haben Sie gegenüber der Sozialhilfe darzulegen, wie Sie die Motorfahrzeughaltung finanzieren.

Fahren Sie regelmässig mit einem Motorfahrzeug, das einer anderen Person gehört, dann sind Sie verpflichtet, dies der Sozialhilfe zu melden.

Im Gesuch müssen Sie den aktuellen Verkehrswert angeben und dem Gesuch eine Kopie des Fahrzeugausweises beilegen. Alle Änderungen (Ankauf und Verkauf) müssen Sie den Sozialen Diensten melden.

In der Regel werden die privaten Fahrzeugkosten zu Lasten der wirtschaftlichen Sozialhilfe nicht übernommen, es sei denn, das Bedürfnis für die Benutzung eines privaten Fahrzeugs ist stichhaltig nachgewiesen.

Immobilien

Personen, die Sozialhilfe beantragen, haben ihr Wohneigentum zu belehnen oder zu verwerten. Liegenschaften im Ausland sowie Ferienwohnungen sind nach Weisungen und in Absprache mit den Sozialen Diensten zu verwerten.

Dauert die Unterstützung länger als sechs Monate, erfolgt eine Grundpfandverschreibung.

Verwandtenunterstützung

Verwandte in auf- und absteigender Linie (Kinder – Eltern – Grosseltern) können im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Zivilgesetzbuches zur Unterstützung verpflichtet werden.

Haustiere

Kosten für Haustiere werden nicht übernommen.

Hinweis für ausländische Staatsangehörige

Es ist den Sozialen Diensten gesetzlich vorgeschrieben, die Abteilung für Migration über den Bezug der Sozialhilfe zu informieren. Wir weisen Sie darauf hin, dass die Sozialen Dienste gegenüber der Abteilung für Migration über Dauer und Höhe der Unterstützungsleistungen auskunftspflichtig sind.

4. RECHTE Art. 3, 19, 20 und 22 SHG

Existenzsicherung

Wer für seinen Lebensunterhalt und den seiner Familienangehörigen mit gleichem Wohnsitz nicht hinreichend oder rechtzeitig aus eigenen Mitteln aufkommen kann, hat Anspruch auf wirtschaftliche Hilfe.

Persönliche Beratung

Wer sich in einer Notlage befindet kann eine persönliche Beratung in Anspruch nehmen. Diese ist in der Regel kostenlos.

Rechtsmittel

Grundlage für die Ausrichtung der Sozialhilfe ist der Leistungsentscheid und die Verfügung für den Bezug der Sozialhilfe. Falls Sie mit einem Entscheid nicht einverstanden sind, können Sie gegen einen Entscheid das Rechtsmittel ergreifen.

5. PFLICHTEN Art. 26, 28, 30 und 32 SHG

Auskunftspflicht

Die Sozialen Dienste müssen Ihre Angaben überprüfen. Die Sozialen Dienste dürfen Auskünfte über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse bei Dritten (z.B. bei anderen Behörden, dem Arbeitgeber) auch ohne Ihr Einverständnis einholen. Bitte beachten Sie: Sie erklären sich mit der Bedingung einverstanden, dass die Sozialen Dienste bei weiteren Stellen Auskünfte einholen dürfen, soweit aufgrund Ihrer Angaben Fragen zur Bedürftigkeit, zum Umfang der Unterstützungsleistungen oder zu Ihrer Arbeitsfähigkeit nicht oder nicht ausreichend beantwortet werden. Sie erklären sich damit einverstanden, indem Sie dieses Merkblatt unterschreiben.

Die Sozialen Dienste behalten sich vor, Hausbesuche durchzuführen, soweit dies für die Abklärung der Bedürftigkeit erforderlich ist.

Arbeitsbemühungen

Unterstützte Personen ohne Arbeit sind verpflichtet eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen oder sich um Arbeit zu bemühen, sofern dem nicht schwerwiegende Gründe entgegenstehen.

Arbeitsbemühungen können von den Sozialen Diensten überprüft werden, wobei ungenügende Arbeitsbemühungen oder die Ablehnung eines Arbeitsangebotes Kürzungen oder die Einstellung der Unterstützungsleistungen nach sich ziehen können. Dasselbe gilt für Massnahmen zur beruflichen Integration.

Auflagen und Mitwirkung

Hilfe Suchende sind zur Mitwirkung und Zusammenarbeit verpflichtet.

Die Unterstützung darf mit Auflagen und Weisungen verbunden werden mit dem Ziel der wirtschaftlichen Selbstständigkeit. Zu den möglichen Auflagen gehört auch die Teilnahme an Massnahmen zur sozialen und beruflichen Integration.

Verrechnung und Rückerstattungspflicht

Die Sozialen Dienste haben einen gesetzlichen Anspruch auf Verrechnung von vorschussweise erbrachten Unterstützungen mit nachträglich für die Zeitspanne der Unterstützung ausgerichteten Sozialversicherungsleistungen, Beiträgen von unterhalts- oder unterstützungspflichtigen Personen sowie allfälligen weiteren Leistungen Dritter, welche Ihrem Unterhalt dienen.

Haben sich Ihre finanziellen Verhältnisse nach Abschluss der Sozialhilfe soweit verbessert, dass Ihnen eine Rückerstattung zuzumuten ist, ist die Sozialhilfe rückerstattungspflichtig. Ebenfalls rückerstattungspflichtig sind unberechtigte Bezüge.

6. SANKTIONEN Art. 28 Abs. 3, Art. 30, 32 Abs. 1 SHG; Art. 66a, 146, 148a StGB

Wird die zumutbare Mitwirkung verweigert und/oder werden Auflagen und Weisungen nicht eingehalten, kann die Sozialhilfe gekürzt oder eingestellt werden. Wer unter unrichtigen oder unvollständigen Angaben materielle Hilfe erwirkt hat, ist zu deren Rückerstattung verpflichtet.

Bei begründetem Verdacht auf unrechtmässigen Bezug kann der Kanton Glarus eine Sozialinspektion durch die SoWatch GmbH veranlassen. Hierzu können angemeldete oder unangemeldete Hausbesuche stattfinden. Besteht ein Verdacht auf einen missbräuchlichen Leistungsbezug kann auch verdeckt durch Sozialdetektive ermittelt werden.

Am 1. Oktober 2016 traten neue Gesetze in Kraft, die sich auch auf Missbrauchs- und Betrugsfälle im Bereich der Sozialhilfe auswirken. Mit den neuen Gesetzen können bereits kleine Deliktsummen zu strafrechtlichen Verfahren und schärferen Verurteilungen als bis anhin führen. Es drohen Geld- und Gefängnisstrafen, im Falle von Ausländerinnen und Ausländern ohne schweizerisches Bürgerrecht kann eine Verurteilung zur Ausweisung aus der Schweiz führen.

Bei Bedrohung der Mitarbeitenden wird eine Meldung bei der Polizei gemacht.

7. KENNTNISNAHME UND BESTÄTIGUNG

Ich bescheinige, dieses Merkblatt zur Kenntnis genommen und verstanden zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift gesuchstellende Person

Ort, Datum

Unterschrift Ehe-/LebenspartnerIn

Bei Fragen, auf welche Sie in diesem Merkblatt keine Antworten erhalten, wenden Sie sich bitte an die Sozialen Dienste. Ein Anspruch auf Sozialhilfe wird geprüft, wenn das Gesuch vollständig ausgefüllt und zusammen mit den geforderten Unterlagen eingereicht wird.

Einen guten Überblick über die Rechte und Pflichten in der Sozialhilfe erhalten Sie in den Videos unter dem folgendem Link: [Sozialhilfe – Kanton Glarus](#)

